

Neun von zehn Arbeitgebern in der Schweiz erwarten bis Ende Jahr konstante Personalbestände

Günstige Beschäftigungsaussichten in Zürich und der Zentralschweiz

Zürich und Genf, 12. September 2017 – Der aktuelle Manpower Arbeitsmarktbarometer* bescheinigt den Schweizer Arbeitgebern wenig Optimismus hinsichtlich der Einstellungsdynamik für das vierte Quartal 2017. Mit einer Netto-Arbeitsmarktprognose von null Prozent ist die Schweiz das Schlusslicht im internationalen Vergleich. Zürich, die Zentralschweiz und besonders die Ostschweiz heben sich jedoch mit zuversichtlichen Aussichten vom allgemeinen Bild ab. Im Tessin und in der Genferseeregion sind die Prognosen im Vergleich zum Vorjahr rückläufig.

«Die zaghafte Arbeitsmarktprognose der Schweizer Arbeitgeber mag überraschen, wenn man sich die Ende Sommer veröffentlichten Wirtschaftsindikatoren anschaut», kommentiert Leif Agnéus, General Manager von Manpower Schweiz. «Gleichwohl erwarten knapp 90 Prozent der befragten Arbeitgeber, ihre Personalzahlen, zumindest bis Ende Jahr, beizubehalten. Allerdings zeigt die aktuelle Umfrage erhebliche Unterschiede nach Regionen und Sektoren. Wir deuten dies als eine Verlangsamung der Einstellungen, nicht als Zeichen rückläufiger Personalbestände», erläutert Leif Agnéus weiter.

Die Ostschweiz: Spitzenreiterin unter den Regionen

Drei der insgesamt sieben untersuchten Regionen rechnen bis Ende Jahr mit positiven Beschäftigungsaussichten. Klar im grünen Bereich befindet sich die Ostschweiz (+12 %): Die Ostschweizer Arbeitgeber zeigen sich so optimistisch wie seit sieben Jahren nicht mehr. Die Region weist auch den stärksten Anstieg im Quartals- und Jahresvergleich auf (12 bzw. 13 Prozentpunkte). Ebenfalls optimistisch zeigen sich die Arbeitgeber der Regionen Zürich und Zentralschweiz (je +6 %). Dagegen lassen die Umfrageergebnisse im Tessin (-6 %), in der Genferseeregion (-5 %) und im Espace Mittelland (-5 %) nach.

Positive Aussichten in mehr als der Hälfte der Sektoren

Die Arbeitgeber in sechs der insgesamt zehn an der Studie teilnehmenden Wirtschaftssektoren rechnen im Laufe des vierten Quartals 2017 mit einem Anstieg ihrer Belegschaften. Der Sektor Energie- und Wasserversorgung (+8 %) erzielt die höchste Netto-Arbeitsmarktprognose sowie den stärksten Zuwachs im Jahresvergleich (8 Prozentpunkte). Die Arbeitgeber im Handel schöpfen wieder mehr Vertrauen: Ihr Wert erreicht den stärksten Anstieg im Quartalsvergleich (12 Prozentpunkte).

Beschäftigungsklima in der verarbeitenden Industrie scheint so trüb wie nie

Am tiefsten im Minus liegen die Prognosen in der verarbeitenden Industrie (-17 %), die gleichzeitig ihr schwächstes Ergebnis seit Einführung des Arbeitsmarktbarometers in der Schweiz vor über zwölf Jahren verzeichnet. Gegenüber dem Vorquartal ist ein abrupter Einbruch (28 Prozentpunkte) zu verbuchen und auch im Vergleich zum vierten Quartal 2016 ist der Wert deutlich gesunken (15 Prozentpunkte). *«Nicht einmal nach der Aufhebung des Euro-Franken-Mindestkurses zeigten sich die Arbeitgeber der verarbeitenden Industrie so pessimistisch», betont Leif Agnéus.*



Manpower®

Robuste Prognosen in den Grossunternehmen

Unter den vier untersuchten Unternehmenskategorien legen die Grossunternehmen (+12 %) den grössten Optimismus an den Tag und erzielen auch den erheblichsten Zuwachs im Jahresvergleich (6 Prozentpunkte). Die mittleren Unternehmen rechnen ebenso mit Personalerweiterungen (+5 %). Pessimistischer zeigen sich hingegen die Arbeitgeber der Kleinstunternehmen (-1 %), deren Aussichten sowohl im Quartals- (5 Prozentpunkte) als auch im Jahresvergleich (2 Prozentpunkte) abflauen.

Die Schweiz: Schlusslicht im internationalen Vergleich – aber dennoch stabil

Mit einer Netto-Arbeitsmarktprognoze von null Prozent ist die Schweiz das Schlusslicht unter den 43 teilnehmenden Ländern. Dennoch sieht Leif Agnéus das Positive: *«Die Schweiz hat die Wirtschaftskrise relativ gut überstanden. Im Vergleich zu anderen Ländern, die grössere Schwankungen erlebt, sind ihre Beschäftigungsaussichten daher in dieser Zeit konstant geblieben. Das Resultat der Schweiz kann somit als Zeichen von Stabilität gewertet werden.»*

Die Nachbarländer bieten gute Möglichkeiten für Arbeitssuchende. Die Arbeitgeber in Deutschland zeigen sich weiterhin zuversichtlich (+5 %), die französischen Arbeitgeber verzeichnen ihr bestes Umfrageergebnis (+4 %) seit dem dritten Quartal 2015 und aus Italien (+3 %) wird der höchste Wert seit nahezu sieben Jahren gemeldet.

Die vollständigen Umfrageergebnisse stehen im *Research Center* unter www.manpowergroup.com > [Manpower Employment Outlook Survey](#) zum Download bereit. Sie können die Daten mit unserem interaktiven Tool vergleichen und analysieren: <http://www.manpowergroupsolutions.com/DataExplorer/>

***DER MANPOWER ARBEITSMARKTBAROMETER, EIN ANERKANNTER INDIKATOR**

Der vierteljährlich erscheinende Manpower Arbeitsmarktbarometer untersucht die Beschäftigungsaussichten von privaten und öffentlichen Unternehmen in 43 Ländern und Hoheitsgebieten anhand der voraussichtlichen Entwicklung der Personalzahlen im Laufe des bevorstehenden Quartals. Weltweit existiert keine in Umfang, Zielsetzung und Dauer vergleichbare Studie zur künftigen Arbeitsmarktentwicklung. Der Arbeitsmarktbarometer gilt als anerkannter Wirtschaftsindikator und wird in der Schweiz anhand von Umfragen bei einer repräsentativen Stichprobe von rund 750 Arbeitgebern erstellt.

ECKDATEN DER SCHWEIZ FÜR DAS VIERTE QUARTAL 2017

- Befragung von 752 Arbeitgebern vom 19. Juli bis zum 2. August 2017
- 4 Prozent rechnen mit einer Zunahme der Personalzahlen
- 5 Prozent gehen von einer Abnahme aus
- 89 Prozent erwarten sich keine Veränderungen ihrer Belegschaften
- 2 Prozent wissen noch nicht, was sie tun werden
- Saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognoze: 0 Prozent
- Quartalsvergleich: Abnahme um 4 Prozentpunkte
- Jahresvergleich: Abnahme um 1 Prozentpunkt

Veröffentlichung der Ergebnisse für das erste Quartal 2018: 12. Dezember 2017.

KONTAKT

Romain Hofer
Head of Corporate Communication
Tel.: +41 58 307 22 71
E-Mail: media@manpower.ch

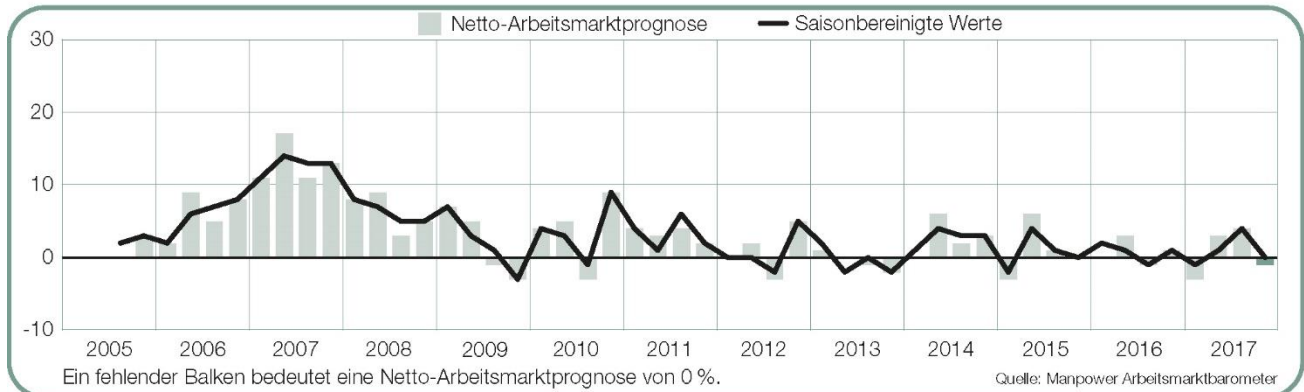


Manpower®

Grafik mit allen Resultaten der Schweiz seit Einführung der Studie

Schweiz

-1% 0%



AUSFÜHRUNGEN FÜR REDAKTIONEN

Über die Netto-Arbeitsmarktprognose

Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose für das 4. Quartal 2017 beträgt in der Schweiz 0 %. Diese Kennziffer ergibt sich aus der Differenz zwischen der Anzahl der Arbeitgeber, die eine Zunahme der Beschäftigtenzahl in ihrem Unternehmen im nächsten Quartal erwarten, und der Anzahl der Arbeitgeber, die mit einer Abnahme rechnen. Die Netto-Arbeitsmarktprognose spiegelt also die Differenz zwischen positiver und negativer Erwartungshaltung der befragten Unternehmen wider. Dieser Wert wird anschliessend von den jahreszeitlich bedingten Personalfluktuationen saisonbereinigt.

Über die Saisonbereinigung

Die saisonbereinigten Daten stehen für insgesamt 42 Länder und Hoheitsgebiete zur Verfügung. Die Saisonbereinigung ist eine statistische Methode, mit der Daten frei von saisonalen Faktoren betrachtet werden, wie beispielsweise Ferienzeiten oder Jahreszeitenwechsel. Die saisonbereinigten Daten liefern ein genaueres Ergebnis und bieten ein repräsentativeres Bild von langfristigen Arbeitsmarkttrends. Seit dem 2. Quartal 2008 wird das Verfahren TRAMO/SEATS für die Saisonbereinigung angewendet, das von Eurostat und der Europäischen Zentralbank empfohlen wird und auf internationaler Ebene weit verbreitet ist. In der Schweiz wird die Netto-Arbeitsmarktprognose seit dem 3. Quartal 2008 saisonal bereinigt.

Über die Studie

Der vierteljährlich erscheinende Manpower Arbeitsmarktbarometer untersucht die Beschäftigungsaussichten in den Unternehmen anhand des voraussichtlichen Personalzuwachses oder Personalrückgangs während des bevorstehenden Quartals. Die Studie, die weltweit in ihrem Umfang, ihrer Zielsetzung und ihrer Dauer einzigartig ist, wird seit über 50 Jahren durchgeführt und ist ein international anerkannter Indikator für die künftige Arbeitsmarktentwicklung. Im Rahmen des Manpower Arbeitsmarktbarometers werden weltweit über 59 000 private und öffentliche Arbeitgeber zu ihren Beschäftigungsaussichten für das jeweils folgende Quartal befragt. Allen Teilnehmenden wird dabei dieselbe Frage gestellt: **«Wie schätzen Sie die Beschäftigungslage in Ihrem Unternehmen in den kommenden drei Monaten im Vergleich zum jetzigen Quartal ein?»**

Über Manpower

ManpowerGroup® (NYSE: MAN) unterstützt als globaler HR-Experte Unternehmen in allen Personalfragen. Wir wissen: In einer sich ständig wandelnden Arbeitswelt sind ganzheitliche Lösungen für Personalrekrutierung, -evaluierung, -entwicklung und -management der Schlüssel zum Erfolg. Wir entwickeln innovative HR-Lösungen für über 400 000 Kunden und verbinden mehr als 3 Millionen Menschen mit Arbeitgebern in den unterschiedlichsten Branchen und Tätigkeitsbereichen. Die Unternehmen der ManpowerGroup-Familie – Manpower®, Experis®, Right Management® und ManpowerGroup® Solutions – schaffen nachhaltig Mehrwert für Kunden und Kandidaten in 80 Ländern – und das seit nahezu 70 Jahren. 2017 wurde ManpowerGroup zum siebten Mal in Folge zu einer der «World's Most Ethical Companies» und einer der «Fortune's Most Admired Companies» ernannt. Diese Auszeichnungen unterstreichen unsere Spitzenposition als Unternehmen, das in der Branche höchstes Vertrauen genießt. Erfahren Sie mehr über ManpowerGroup und die Zukunft der Arbeit: www.manpowergroup.com

Manpower Schweiz wurde 1960 in Genf als Franchise von ManpowerGroup® gegründet und verbindet seither Unternehmen auf der Suche nach spezifischen Kompetenzen mit den besten Talenten auf dem Markt, von Angestellten über Managern bis hin zum oberen Kader. Der Branchenführer für effiziente und innovative HR-Lösungen genießt jedes Jahr das Vertrauen von über 5000 Kunden – von KMU bis hin zu Grossunternehmen – und mehr als 20 000 Kandidatinnen und Kandidaten. Im Fokus steht für uns das perfekte Matching von Unternehmen mit geeignetem Personal. Dazu entwickeln wir massgeschneiderte Lösungen, um optimal auf die komplexen Bedürfnisse der Unternehmen in einer sich ständig wandelnden Arbeitswelt einzugehen. Mit rund 330 internen Mitarbeitenden ist Manpower in 50 Schweizer Ortschaften und in allen Sprachregionen vertreten.

Weitere Informationen: www.manpower.ch